



UNIQA Konzern 2003

Bilanzpressekonferenz, 5. Mai 2004

UNIQA Versicherungen AG
1020 Wien, Praterstraße 1-7

2003

1_Highlights 2003 – Dr. Klien

2_UNIQA Konzern in Zahlen

3_Segmente im Überblick

4_Auslandsmärkte

5_Angaben zum 1. Quartal

6_Ausblick und strategische Ziele



- n Abgegrenzte **Prämien** um 15,5 % erhöht
- n **Versicherungsleistungen** unterproportional um 5,6 % gestiegen
- n **Prämien-Leistungsrelation** deutlich verbessert
- n Aus **Ergebnissteigerungsprogramm** Synergien von 140 Mio. Euro generiert
- n **EGT** von 35,3 Mio. Euro auf 68,3 Mio. Euro nahezu verdoppelt
- n **Konzernjahresüberschuss** stieg von 3,6 Mio. auf 46,2 Mio. Euro
- n **Gewinn je Aktie** bei 0,42 Euro (Vorjahr: 0,03 Euro)

- n **Dividendensteigerung** um 25% auf 0,20 EUR je Aktie
- n **IAS - ROE** von 5,1% auf 11,2% mehr als verdoppelt
- n **EBRD** Zusage von bis zu 70 Mio. Beteiligungskapital schafft zusätzlichen finanziellen Spielraum in CEE
- n **AXA Integration** (A, HU, FL) in sechs Monaten erfolgreich abgeschlossen
- n Hervorragendes „**A**“-**Rating** (S&P) wiederum bestätigt
- n **Qualität** und **Kundenzufriedenheit** als Basis für weitere Ertragssteigerung verbessert

Ergebnissteigerungsprogramm 2001 – 2003

Ziel für 2003 mit 140 Mio. Euro übererfüllt

- n Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses in Schaden- und Unfall- sowie Krankenversicherung
- n Reduktion von EDV- und Sachkosten
- n Produktivitätssteigerung um mehr als 30 %

Reinvestitionen

- n „QualitätsPartnerschaft“ als zentrale Drehscheibe für UNIQA-Privatkunden
- n Rundumlösung für die Kunden des Bankenvertriebs mit „Mein sicherer Vorteil“
- n Ausbau der Betreuungs-Ressourcen für das internationale Geschäft
- n zentrales Leistungsmanagement in der Krankenversicherung
- n Ausbau der Bereiche Rechtsschutz- u. Kunstversicherung
- n Erweiterung der Sachversicherung im Bankenvertrieb
- n Ausbau der webbasierenden Service- und Informationsdienste für Banken-, Makler- und ExklusivVertrieb zur Optimierung der Kostensituation

1_Highlights 2003

2_UNIQA Konzern in Zahlen – Mag. Bogner

3_Segmente im Überblick

4_Auslandsmärkte

5_Angaben zum 1. Quartal

6_Ausblick und strategische Ziele



Abgegrenzte Prämien in Mio. Euro - HGB

3.262,7

+ 22,0 %

- IAS Abschluss:
 - 1. Halbjahr AXA nicht berücksichtigt
 - Sparanteil der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung nicht berücksichtigt

Abgegrenzte Prämien in Mio. Euro - IAS

2003

2.778,6

+ 15,5 %

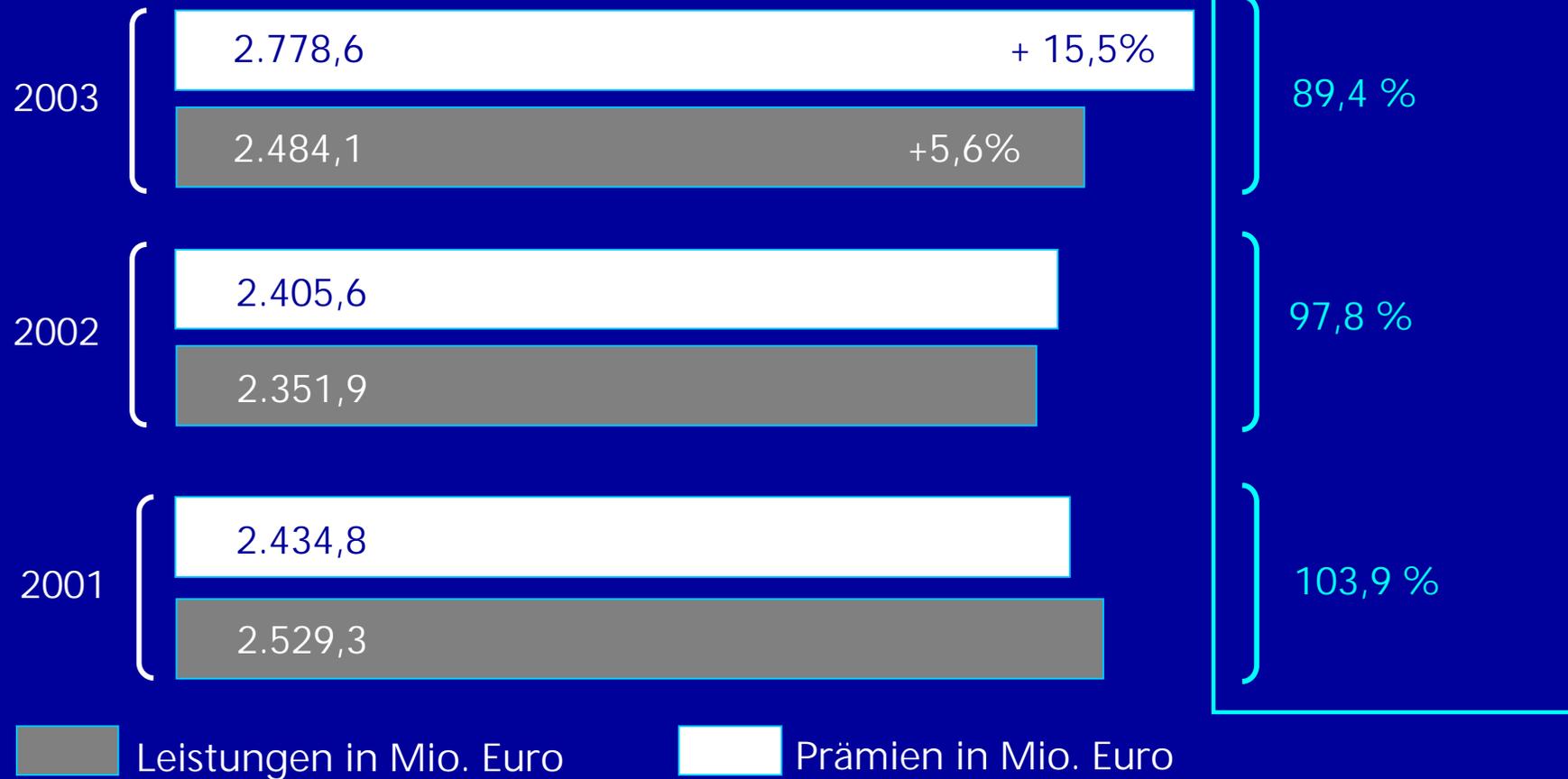
2002

2.405,6

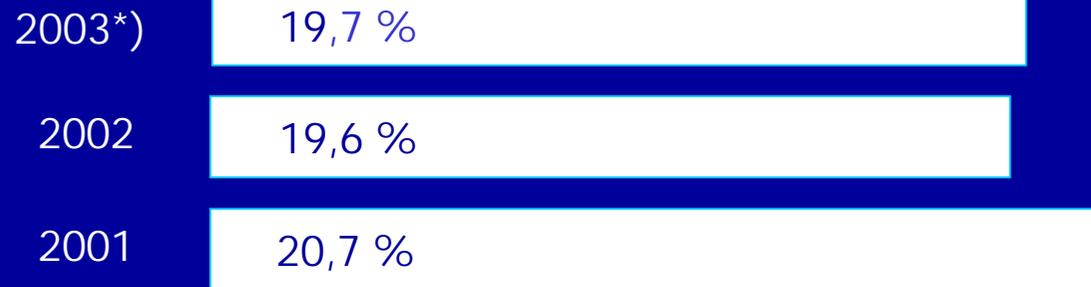
2001

2.434,8

Leistungsquote verbessert



Kostenquote



*) bereinigt um Sondereffekte:

AXA und FinanceLife Einbeziehung,

Verschlechterung der Rückversicherungskonditionen

2003 unbereinigt: 21,6%

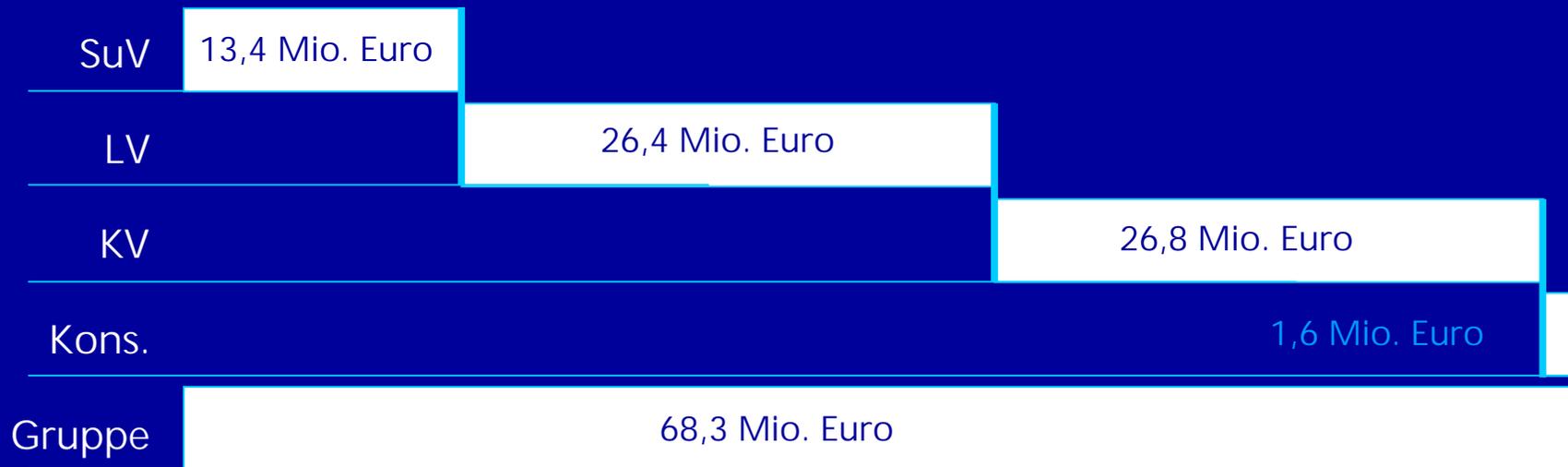
EGT fast verdoppelt



12,5 % des EGT stammen von außerhalb Österreichs



EGT nach Segmenten



IAS Eigenkapital um fast 31 Mio. Euro gesteigert

IAS-Eigenkapital Stand am 31.12.2002	509,54
IAS-Eigenkapital Stand am 31.12.2003	540,46
	+ 30,92

Konzern Jahresüberschuss



Gewinn je Aktie bei 42 Cent



IAS - ROE mehr als verdoppelt





2_UNIQA Konzern in Zahlen

Dividende je Aktie um 25% angehoben

2003 0,20 Euro

2002 0,16 Euro

2001 0,16 Euro



2_UNIQA Konzern in Zahlen

Kapitalanlagen steigen auf über 13 Mrd. Euro



Vermögensvermehrung

Kapitalerträge aus GuV	435,146 Mio. Euro
Eigenkapitalwirksame Wertänderung	325,748 Mio. Euro
<u>Wertzuwachs Immobilien</u>	<u>25,648 Mio. Euro</u>
Vermögensvermehrung	786,542 Mio. Euro
	= 6,04%

1_Highlights 2003

2_UNIQA Konzern in Zahlen

3_Segmente im Überblick – Mag. Bogner

4_Auslandsmärkte

5_Angaben zum 1. Quartal

6_Ausblick und strategische Ziele



Lebensversicherung

abgegrenzte Prämie

1.036,2 Mio. Euro

+ 9,9 %

Versicherungsleistungen im Eigenbehalt

1.124,8 Mio. Euro

- 0,9 %

- Prämienanteil im Konzern: 37,3%
- Auslandsanteil an den Prämien: 4,8% (2002: 2,6%)
- EGT um 18,4% auf 26,4 Mio. Euro gesteigert
- Prämien ohne Sparanteil der fonds- und indexgebundenen LV (102,3 Mio. Euro)
- Prämiengeförderte Zukunftsvorsorge: mehr als 50.000 Abschlüsse
- Bankenvertrieb von hoher Bedeutung

Schaden- Unfallversicherung

abgegrenzte Prämie

1.026,8 Mio. Euro

+ 32,6 %

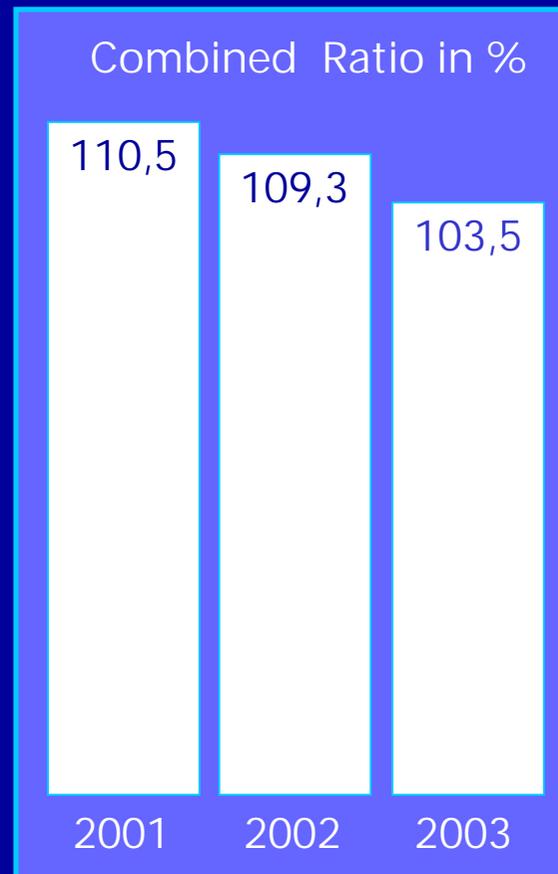
Versicherungsleistungen im Eigenbehalt

716,2 Mio. Euro

+ 21,7 %

- Prämienanteil im Konzern: 36,9%
- Auslandsanteil an den Prämien: 22,2% (2002: 20,4%)
- verbessertes technisches Ergebnis
- EGT: 13,4 Mio. Euro (2002: -45,0 Mio. Euro)
- Kfz: Prämien +20,9% – konsequente Sanierung
- Bankenvertrieb ausgebaut

Combined Ratio gesenkt



Krankenversicherung

abgegrenzte Prämie

715,8 Mio. Euro

+ 4,0 %

Versicherungsleistungen im Eigenbehalt

642,8 Mio. Euro

+ 2,2 %

- Prämienanteil im Konzern: 25,8%
- Auslandsanteil an den Prämien: 9,1% (2002: 9,1%)
- EGT: 26,8 Mio. Euro (2002: 58,0 Mio. Euro)
- Marktführerschaft in Österreich mit mehr als 50% Marktanteil gefestigt

1_Highlights 2003

2_UNIQA Konzern in Zahlen

3_Segmente im Überblick

4_Auslandsmärkte – Mag. Bogner

5_Angaben zum 1. Quartal

6_Ausblick und strategische Ziele



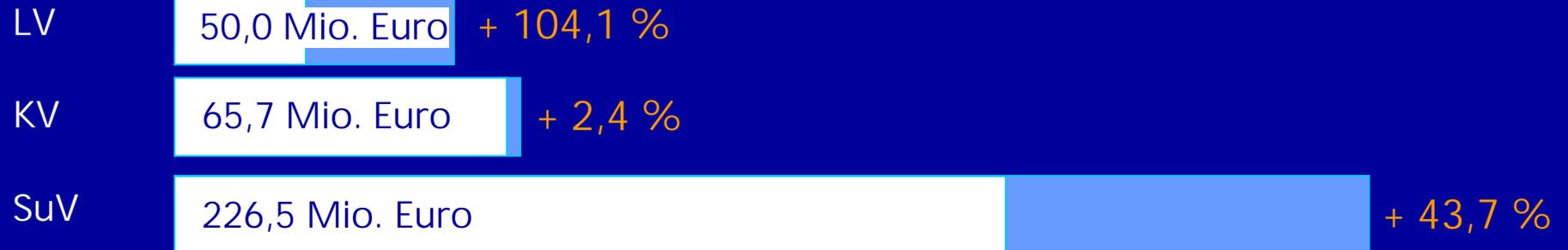
abgegrenzte Prämien



Versicherungsleistungen



Abgegrenzte Prämien nach Segmenten



EGT

2003

8,5 Mio. Euro

2002

-9,8 Mio. Euro

1_Highlights 2003

2_UNIQA Konzern in Zahlen

3_Segmente im Überblick

4_Auslandsmärkte

5_Angaben zum 1. Quartal – Dr. Klien

6_Ausblick und strategische Ziele



abgegrenzte IAS-Prämien im ersten Quartal 2004 um 26 % gesteigert



Prämien außerhalb Österreichs um 58 % gesteigert



1_Highlights 2003

2_UNIQA Konzern in Zahlen

3_Segmente im Überblick

4_Auslandsmärkte

5_Angaben zum 1. Quartal

6_Ausblick und strategische Ziele – Dr. Klien





6_ Ausblick und strategische Ziele I

- n Übernahme der R+V Tochtergesellschaften in Polen und der Slowakei bis Mitte 2004

- n Polen - Filar

- n Zustimmung der Aufsichtsbehörde

- n UNIQA und Filar erreichen im Sachversicherungsgeschäft gemeinsam 4. Position am polnischen Versicherungsmarkt

- n Beteiligung der EBRD vorgesehen

- n Filar hat mit engen Beziehungen zu Wohnbaugenossenschaften einen einzigartigen Vertriebsweg

- n Prämie - 2003

- Sachversicherung: 47,9 Mio. Euro

- Lebensversicherung: 0,9 Mio. Euro



6_ Ausblick und strategische Ziele I

- n Übernahme der R+V Tochtergesellschaften in Polen und der Slowakei bis Mitte 2004

- n Slowakei – R+V

- n neben eigenen Kundenberatern auch Bankenversicherer

- n starkes Wachstum in der Lebensversicherung

- n Prämien – 2003: 13,5 Mio. Euro

- n UNIQA und R+V haben 5 % Marktanteil

- n Konzept zur Sanierung der Mannheimer

6_ Ausblick und strategische Ziele I

- n Ergebnissteigerungsprogramm 2004 – 2006 mit dem Ziel einer weiteren Ergebnisverbesserung um 70 Mio. Euro im Konzern
 - n Senkung der Kostensätze
 - n Optimierung der Produktivität
 - n Verbesserung der Schadenquoten

- n Auslandsanteil bis 2006 ausbauen
 - n am Konzernprämienvolumen: 20 %
 - n am Konzernertrag: 15 %
 - n Marktanteile in CEE Ländern: 3 – 5 %

- n Konzern ROE bis 2005 auf 15% steigern

6_ Ausblick und strategische Ziele I

- n Ergänzung der bisher spartenorientierten Organisation um eine neue, spezifisch kundengruppenorientierte Sichtweise
 - n Dr. Andreas Brandstetter übernimmt Vorstandsressort „Privatkunden sowie Klein- und Mittelbetriebe“
 - n Dr. Johannes Hajek übernimmt Vorstandsressort „Großkunden und Industrie“
 - n Der ExklusivVertrieb, der Maklervertrieb und die Vertriebspolitik des Konzerns werden im Ressort von Dr. Konstantin Klien zusammengefasst
 - n Helmut Posch - bisher zuständig für den UNIQA ExklusivVertrieb in Österreich - wird eine Vorstandsfunktion im internationalen Vertrieb übernehmen

2004

- n Weitere Verbesserung der versicherungstechnischen Ergebnisse in Folge des Ergebnissteigerungs-Programms
- n Weitere Kostensatzreduktion durch Nutzung von Synergien aus der AXA Integrationen
- n Bei zumindest seitwärtsgehenden Kapitalmärkten und ohne außerordentliche Ereignisse auf versicherungstechnischer Ebene
wird das EGT 2004 wiederum deutlich ansteigen



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!